

Vollsperrung der Felsenstrasse

Die zweite Etappe der Bauarbeiten in Wollerau bedingt eine Verschiebung der Bushaltestelle «Felsenrain».

Anfang Juni beginnen die Bauarbeiten der zweiten Etappe der Erneuerung der Felsenstrasse in Wollerau. Aufgrund der engen Verhältnisse, der vielen Werkleitungen und der geringen Fahrbahnbreite ist während der Bauzeit bis voraussichtlich Oktober eine Vollsperrung der Felsenstrasse im Abschnitt Quer-Verbindung Felsenstrasse-Hauptstrasse bis Hirzweg nötig. Die Zufahrt bis zur Baustelle ist für Anwohner gestattet. In Rücksichtnahme auf die Direktbetroffenen erfolgt die Bauausführung in mehreren kürzeren Etappen. Entsprechend verschieben sich jeweils die einzelnen Bauabschnitte.

Die Buslinie 175 fährt während der Bauzeit auf der Hauptstrasse von und zur Haltestelle Fürti. Auf der Hauptstrasse wird auf Höhe des Wasserreservoirs eine provisorische Bushaltestelle (Ersatz Felsenrain) angelegt. Von der Felsenstrasse zur Hauptstrasse wird eine Fusswegverbindung eingerichtet. Die Fussgängerverbindungen auf der Felsenstrasse bleiben während den Bauarbeiten sichergestellt. Im unteren Teil der Felsenstrasse bis zur Quer-Verbindung Felsenstrasse-Hauptstrasse wird ab Anfang Juni das neue Verkehrsregime umgesetzt: Ab der Alten Wollerauerstrasse gilt das Einbahnregime, und die Höchstgeschwindigkeit beträgt 30 km/h.

Richterliches Verbot für Parkplätze

Die vergangenen Wochen haben es im Freizeitpark Erlenenmoos und an anderen Standorten deutlich zutage gebracht: Die gemeindeeigenen Parkplätze werden oft von Personen genutzt, welche sich gar nicht auf den Anlagen befinden und in umliegenden Gebäuden einer Tätigkeit nachgehen. Der Ge-



Im Rahmen der zweiten Etappe der Bauarbeiten an der Felsenstrasse wird die Bushaltestelle Felsenrain (roter Kreis oben) ab Dienstag, 2. Juni, an die Hauptstrasse (roter Kreis unten) verschoben. Die rote Linie dazwischen markiert die Fussgängerführung. Bild zvg

meinderat hat deshalb bereits Anfang Jahr auf Antrag der Liegenschaften- und Marktkommission beschlossen, für den Parkplatz beim Freizeitpark Erlenenmoos, den Parkplatz beim Kindergarten Riedmatt und den Parkplatz vor der Turnhalle Runggelmatt ein richterliches Verbot zu erlassen.

Mit dem richterlichen Verbot wird festgehalten, dass die jeweiligen Parkplätze von 7 bis 22 Uhr für die Benutzer der Anlagen reserviert sind. Damit erhält die Abteilung Liegenschaften/Sicherheit die Möglichkeit, gegen «Fremdparkierer» vorgehen zu können. Die richterlichen Verbote sind im Amtsblatt publiziert und nicht bestrit-

ten worden. Die Hinweistafeln werden in den nächsten Tagen installiert.

Sommerapéro wird abgesagt

Aufgrund der Corona-Pandemie hat die Gemeinde Wollerau entschieden, den beliebten Sommerapéro, der heuer am Freitag, 3. Juli, stattgefunden hätte, abzusagen. Auch der Anlass «wollerau bewegt» vom Sonntag, 7. Juni, sowie die Veranstaltung «Hochzeitsfieber» der Kulturkommission Wollerau vom Samstag, 20. Juni, werden abgesagt und auf das Jahr 2021 verschoben. Der Gemeinderat, die Sport- und Freizeitkommission sowie die Kulturkommission bedauern die Absagen, freuen sich

aber schon jetzt, die Bevölkerung bei nächster Gelegenheit wieder begrüßen zu dürfen.

Neuer Wanderwegverantwortlicher

Stefan Helfenstein hat sein Amt als Wanderwegverantwortlicher in der Gemeinde Wollerau per Ende 2019 abgegeben. Als sein Nachfolger konnte Karl Imlig, Schindellegi, gewonnen werden, der bereits für die Wanderwege in der Gemeinde Feusisberg verantwortlich zeichnet. Der Gemeinderat dankt Karl Imlig für seine Bereitschaft zur Übernahme dieser Aufgabe und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

Gemeinderat Wollerau

Erste Hausanschlüsse für Fernwärme in Freienbach erstellt

Das Fernwärmeprojekt der Energie Ausserschwyz AG kommt stetig voran. Erste Hausanschlüsse wurden bereits am Floraweg in Freienbach erstellt. Das Ziel ist, Freienbach schnellstmöglich zu erschliessen.

Nach Ostern wurde das Baugesuch für das Fernwärmenetz der Energie Ausserschwyz AG in Freienbach aufgelegt. Eine Einsprache von zwei Parteien ist eingegangen. Diese ist lösbar und wird voraussichtlich in den nächsten Wochen abgeschlossen. Die Tatsache, dass es nur wenige Einsprachen gegeben hat, spricht für die Sensibilität und die breite Unterstützung, welche das Thema CO₂-neutrales Heizen in der Bevölkerung geniesst. Dass die Tage der Gas- und Ölheizungen gezählt sind, ist vielen verantwortungsvollen Liegenschaftsbesitzern bewusst.

Im Zuge der Werkleitungsanierungen konnte die Energie Ausserschwyz AG im privaten Floraweg in Freienbach die ersten Fernwärmeleitungen mitverlegen. Gleichzeitig wurden die ersten Liegenschaften mit einem Hausan-

schluss für Fernwärme versehen. Der Hausanschluss stellt für die Liegenschaft und deren Besitzer einen deutlichen Mehrwert dar, weil damit einfach auf CO₂-neutrale Fernwärme umgestellt werden kann. Auch wenn ein Heizungsersatz erst in drei bis zehn Jahren ein Thema wird oder sogar ein Um- respektive Neubau ansteht, ist der Anschluss der Liegenschaft gewährleistet. Andere Heizsysteme, die mit erneuerbaren Energien arbeiten, sind im Vergleich deutlich aufwendiger und teurer.

Keine Rückstellungen mehr nötig

Guy Tomaschett, Miteigentümer und Anwohner am Floraweg, ist von der Lösung überzeugt, da die Fernwärme aus Galgenen ein klimaneutrales Heizen erlaubt und gleichzeitig eine komfor-

table, geruchs- und geräuschfreie Lösung darstellt. «Mit der Fernwärmelösung muss ich keine Rückstellungen für einen zukünftigen Heizungsersatz mehr einplanen, da der Unterhalt, Service und allfällige Ersatzinvestitionen von der Energie Ausserschwyz AG getragen werden», erklärt Tomaschett

weiter. Ziel der Energie Ausserschwyz AG ist es, auf die Heizsaison 2022/23 die Fernwärmeleitungen in der Gemeinde Freienbach in Betrieb zu nehmen. Damit können auch die Liegenschaftsbesitzer von Freienbach klimaneutral heizen.

Energie Ausserschwyz AG



Roland Kaufmann, Leiter Kundenbetreuung der Energie Ausserschwyz AG, anlässlich der Arbeiten in Freienbach. Bild zvg

Wir gratulieren

Friedrich Löhner, Wilen, kann heute seinen 90. Geburtstag feiern.

Spirituelle Ecke

In dieser schwierigen Zeit melden sich die Seelsorgerinnen und Seelsorger der Höfe täglich mit einem geistlichen Impuls zu Wort.

Morgen feiern die christlichen Kirchen das Fest Christi Himmelfahrt. Die Jünger Jesu schauen zum Himmel. Er entzieht sich ihnen, bis sie ihn nicht mehr sehen; er verlässt sie.

Doch verlässt er sie wirklich? Die letzten Worte im Matthäusevangelium sollen die Jünger und uns daran erinnern, dass wir von Gottes Sohn niemals verlassen werden: «Ich bin mit euch alle Tage bis zum Ende der Welt.» (Mt. 28,20)

«Gott begleitet uns. Gott ruft uns bei unserem Namen. Gott verheisst uns eine Nachkommenschaft. Und das ist die Gewissheit: Es ist kein Zufall, es ist ein Ruf der Liebe, der Freundschaft, der uns weitergehen lässt» (Nach Papst Franziskus).

Der Zuspruch Jesu soll allen Menschen versichern, dass sie begleitet sind – immer – nicht nur an frohen und sonnigen Tagen, sondern auch dann, wenn es schwer wird. Er will aber nicht nur Zuspruch, sondern soll auch Aufruf sein, diese Liebe und Freundschaft zu teilen.

Alexandra Brunner,
Pastoralassistentin,
Freienbach

IMPRESSUM

Höfner Volksblatt

Unabhängige Zeitung für den Bezirk Höfe, amtliches Publikationsorgan für den Kanton Schwyz, den Bezirk Höfe und dessen Gemeinden, erscheint fünfmal wöchentlich; 158. Jahrgang

www.hoefner.ch

Redaktion Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 787 03 03, Telefax 044 787 03 01, E-Mail redaktion@hoefner.ch, sport@hoefner.ch, Chefredaktor Stefan Grüter (fan)

Redaktion Höfe Leitung Andreas Knobel (bel); Urs Attinger (ura); Daniel Koch (dko); Patrizia Baumgartner-Pfister (pp); Nina Gubler (ng)

Redaktion Sport Franz Feldmann (ff); Lars Morger (mor)

Redaktion March Leitung Hans-Ruedi Rüeeggger (hrr); Anouk Arbenz (aa); Oliver Bosse (obo); Silvia Gislser (sigi); Yasmin Jöhl (yas); Irene Lustenberger (il); Johanna Mächler (am)

Sekretariat Janine Büsser, Daniela Jurt, Heidi Peruzzo

Abonnemente (inkl. E-Paper) Inland: 12 Monate Fr. 276.–, 24 Monate Fr. 520.–, 6 Monate Fr. 148.–, Einzelnummer Fr. 25.00 (inkl. MwSt.), Abonnementdienst: Telefon 044 787 03 03, E-Mail aboverwaltung@hoefner.ch

Inserate Höfner Volksblatt und March-Anzeiger Mediaservice, Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 786 09 09, Fax 044 786 09 10 Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen, Telefon 055 451 08 80, Fax 055 451 08 89 inserate@theilermediaservice.ch

Druck und Verlag Theiler Druck AG (Verleger), Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 787 03 00, Telefax 044 787 03 01

Das Hotel und das Restaurant OLEA sind wieder für Sie geöffnet.

Wir freuen uns auf Sie.

T 055 417 17 17

seedamm-plaza.ch



REKLAME